

DIRAK[®]

WAGAZIN

TRANSPARENZ
EINBLICK
AKTIVE
WIRTSCHAFTS
FEST 2022



FRÜHJAHR 22



DIRAK ist und bleibt in Familienhand. Ab Seite 4.



Lebensmomente von Dieter Ramsauer. Seite 7.



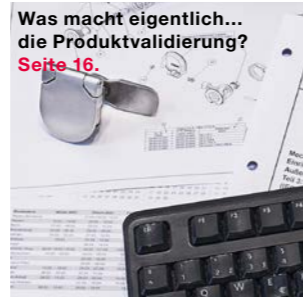
Kleine Teile auf großer Reise. Ab Seite 10.



DIRAK global. 20 Jahre Tochtergesellschaft China. Seite 8.



Rückblick auf die BlechExpo. Seite 14.



Was macht eigentlich... die Produktvalidierung? Seite 16.



Zukunftsfähige Datensicherheit. Seite 24.



Eine spannende Lösung. Seite 18.



Erdungssenkerschraube. Seite 19.



DST-Verbinder bei HAROMAC. Ab Seite 20.



Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. Seite 26.



DIRAK und die EN Baskets Schwelm. Seite 28.



Produkte im Alltag. Seite 30.



Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns über das positive Feedback zur ersten Ausgabe des DIRAK Magazins. Auch in diesem Heft gibt es wieder einiges aus der DIRAK Welt zu berichten.

Wie sie sicherlich schon erfahren haben, bleibt DIRAK – auch nach dem Ableben unseres Gründers Dieter Ramsauer im letzten Jahr – in der Hand der Familie Ramsauer. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen die Gesellschafter Michael und Lukas Ramsauer vor, die die Geschäftsführung weiterhin unterstützen.

Darüber hinaus gewähren wir Ihnen auch diesmal einen Einblick hinter die Kulissen und nehmen Sie unter anderem mit auf eine Reise durch unseren Standort in Haßlinghausen.

Bevor ich vorab noch mehr verrate, wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und Eintauchen in die DIRAK Welt.

Herzliche Grüße

Florian Birkenmayer, Geschäftsführer

DIRAK ist und bleibt in Familienhand

Mit dem Ableben unseres Gründers Dieter Ramsauer im April letzten Jahres ist eine Ära für unser Unternehmen zu Ende gegangen. Gleichzeitig hat damit eine Neue begonnen.

Das Unternehmen ist mit den Gesellschaftern Lukas und Michael Ramsauer nach wie vor in Familienhand: Beide Gesellschafter sind weiterhin für das Unternehmen tätig und unterstützen den Geschäftsführer Florian Birkenmayer. Das gemeinsame



Ziel liegt darin, sämtliche Tätigkeiten der DIRAK an den Herausforderungen und Bedürfnissen unserer Kunden auszurichten.

Michael Ramsauer steht dem Unternehmen als Gesellschafter mit Rat und Tat zur Seite: „*Meine Rolle als Gesellschafter sehe ich in der Erhaltung der Firma als erfolgreiches Familienunternehmen, um dieses an die nächste Generation weiter geben zu können.*“

Auch Lukas Ramsauer, Enkel des Unternehmensgründers Dieter Ramsauer, liegt die Zukunft von DIRAK am Herzen: „*Als Gesellschafter der DIRAK ist es mein Ziel, die Werte unseres Familienunternehmens zu erhalten und Herrn Birkenmayer dabei zu begleiten, unser Unternehmen weiterhin unabhängig und wettbewerbsfähig auszurichten.*“

Die Leitung und Führung des Unternehmens liegt in der Verantwortung des Geschäftsführers Florian Birkenmayer: „*Ich freue mich über die aktive Unterstützung der Gesellschafter Michael und Lukas Ramsauer. Gemeinsam bringen wir das Unternehmen auch in Zukunft weiter voran und schaffen wegweisende Lösungen für unsere Kunden.*“

Lebensmomente von Dieter Ramsauer

Anlässlich des Geburtstags unseres im letzten Jahr verstorbenen Gründers Dieter Ramsauer wird derzeit das Foyer an unserem Standort in Ennepetal umgestaltet. Zum Auftakt wurde am 2. Mai eine Collage enthüllt, die wichtige und prägende Momente aus dem Leben von Dieter Ramsauer zeigen. Neben seiner Leidenschaft mechanische Dinge zu konstruieren, die zu seiner Berufung führte, finden hier auch die Musik sowie wichtige Menschen, die ihn begleiteten, ihren Platz.



„Ich bin ein einhundertprozentiger Optimist. Ich kann überhaupt nicht negativ denken.“
Dieter Ramsauer

SIEGER-URKUNDE
Dieter Ramsauer
geb. am 20.05.1919 ist bei den
BUNDES-JUGENDSPIELEN 1953
am 18.05.1953 in Ennepetal
als Sieger hervorgegangen
Die Anerkennung verliehen von

DIRAK global:

Unsere Tochtergesellschaft in China feiert 20-jähriges Jubiläum



Unser globales Netzwerk sorgt dafür, dass DIRAK nah am Kunden und nah an unseren Mitarbeitenden ist. In dieser Ausgabe setzen wir den Fokus auf unsere Tochtergesellschaft in Suzhou, China, die nun schon seit 2001 besteht und Ende letzten Jahres ihr 20-jähriges Jubiläum gefeiert hat.

Um zumindest digital an dieser Feier teilzunehmen, sendeten Karl-Heinz Overhamm und Florian Birkenmayer eine Videobotschaft, in der sie sich für die vergangenen 20 Jahre bei DIRAK China für die gute Zusammenarbeit bedankten und weiterhin viel Glück für die Zukunft wünschten. Auch die Vertreterinnen und Vertreter von DIRAK Suzhou freuten sich in ihren Dankes-

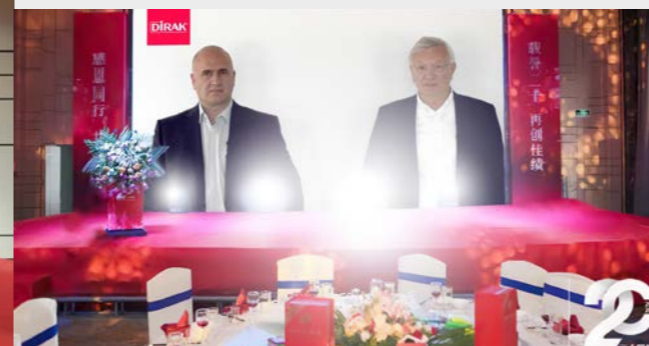
reden über die internationale Zusammenarbeit. Sie veranstalteten eine Feier für ihre Mitarbeitenden, die durch ein abwechslungsreiches Programm mit Tanz- und Gesangseinlagen, kleinen Shows und Theaterstücken abgerundet wurde. Und als hätten sie einen Dresscode gehabt, trugen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein DIRAK T-Shirt.

” TAO YIMING, ASSISTENTIN IN DER VERWALTUNG DER OPERATION IN CHINA

Aufgrund der Zeitverschiebung benötigen wir die Antworten unserer globalen Kollegen meistens sehr kurzfristig. Sie reagieren schnell auf unsere Anfragen, auch wenn es ihnen nicht sehr gelegen kommt. Wir können nicht mehr als Danke sagen, um unsere Wertschätzung für ihren schnellen und hilfreichen Umgang mit unseren Problemen auszudrücken.



Sie ist beeindruckt und dankbar für die schnelle und unkomplizierte Kommunikation in unserem Netzwerk. Außerdem sind ihr unsere typischen Eigenschaften, pünktlich zu sein und sich immer an Regeln zu halten positiv aufgefallen.



Die Geschäftsführer Florian Birkenmayer und Karl-Heinz Overhamm gratulierten per Videobotschaft der DIRAK Tochtergesellschaft in Suzhou.

In den letzten zwanzig Jahren wurde eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen DIRAK China und DIRAK Deutschland aufgebaut, bei der der gemeinsame Austausch eine wichtige Rolle spielt. Dies unterstützt unsere Aktivitäten, sodass wir auch in Zukunft Hand in Hand zusammenarbeiten und weiterhin auf eine gute Kommunikation innerhalb des Netzwerkes setzen. ■

Intelligente Fördertechnik
macht's möglich:

Kleine Teile auf großer Reise

Ohne unser Werk in Sprockhövel-Haßlinghausen mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geht so gut wie gar nichts. Das „Automatische Kleinteilelager“, das dort seit 2011 in Betrieb ist, führt die Produkt-Komponenten dank intelligenter Fördertechnik zu den einzelnen Arbeitsstationen – auf eine zweiteilige Reise vom Wareneingang bis zum Versand. In dieser Folge machen wir einen Zwischenstopp in der Kommissionierung.



→ **Wo geht die Reise hin? – die Anlieferung**

Für die Montage unserer hochwertigen Produkte benötigen wir zahlreiche Komponenten, die uns permanent angeliefert werden. Mithilfe unseres Lagerverwaltungssystems wird entschieden, ob die Artikel ins Automatische Kleinteilelager oder in unsere konventionellen Lager in den Werken Haßlinghausen oder Ennepetal transportiert werden. Lieferanten aus der Umgebung senden uns die Komponenten in der Regel direkt in speziellen DIRAK Kleinladungsträgern, die mit Hebehilfen auf die sogenannte Fördertechnik gesetzt werden können. Ware, die uns in Kartons erreicht, wird entsprechend auf Kleinladungsträger umgepackt.

📍 **Check-in – die Prüfung und Lagerung**

Im Wareneingang prüfen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die gelieferten Mengen und buchen diese ins System ein. Anschließend folgt eine genaue Qualitätsprüfung der Artikel. Ergibt die Prüfung, dass alles in Ordnung ist, wird die gesamte Lieferung freigegeben und eingelagert.

📍 **Schnell und sicher – das Drei-Gassen-System**

Um im Falle einer Störung immer lieferfähig zu sein, verteilt das System gleichmäßig Kleinladungsträger mit identischem Artikel über die Fördertechnik auf unsere drei AKL-Gassen. Sie erreichen eine Geschwindigkeit von fast 22 km/h und können gleichzeitig zwei Behälter mit einem Maximalgewicht von je 50 kg transportieren. Die Gassen sind in Zonen nach Zugriffshäufigkeit unterteilt, um die Zugriffsgeschwindigkeit zu optimieren. Insgesamt verfügt das Automatische Kleinteilelager über rund 19.000 Stellplätze.



Das AKL ist weit mehr als nur ein Lager für Kleinteile: hier werden 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 8 Abteilungen durch ca. 450m Fördertechnik miteinander verbunden. Die Grundflächen der Automatisierten Lager betragen ca. 700m².

📍 **Fast wie Boarding – die Kommissionierung**

An derzeit vier Arbeitsplätzen stellen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Komponenten für die Fertigungsaufträge zusammen, die anschließend gemäß Kundenauftrag montiert werden. Dabei können bis zu drei Aufträge gleichzeitig bearbeitet werden. Die benötigten Komponenten für den jeweiligen Fertigungsauftrag werden auf den Arbeitsplatzmonitoren angezeigt und zu den Kommissionierungsplätzen transportiert. Dort zählen, wiegen und scannen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die verschiedenen Artikel, buchen sie dem Auftrag zu und stellen sie in entsprechenden Behältern zusammen. Sind die Auftragskomponenten komplett gesammelt oder erreichen sie das 50 kg-Maximalgewicht, wird der Behälter über die Fördertechnik in die Montagehalle gebracht.

Dies ist ein erster kleiner Einblick in die wegweisende Technik und die zahlreichen präzisen Arbeitsschritte, die nötig sind, um unsere hochwertigen Produkte gemäß den Anforderungen unserer Kunden herzustellen und auszuliefern. Und er zeigt eines ganz besonders: Wir bei DIRAK sind ein Team, bei dem jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter – ganz gleich, in welchem Unternehmensbereich sie oder er tätig ist – eine wichtige Rolle spielt! Weiter geht es in der nächsten Magazinausgabe mit den Arbeitsschritten von der Montage bis zum Versand.

In der nächsten Ausgabe starten wir in der Montage und begleiten die Produkte bis zum Versand.



Was lange währt, wird endlich gut



Endlich ist es wieder soweit – Ende letzten Jahres durften wir wieder an einer unserer Hauptmessen teilnehmen. Die Blechexpo in Stuttgart findet alle zwei Jahre statt und befasst sich mit komplementären Technologien der mechanischen Blechbearbeitung, Füge- und Verbindungstechnik.

Seit vielen Jahren stellen wir nun schon in Stuttgart aus und präsentieren uns immer wieder aufs Neue mit einem kreativen und ansprechenden Messekonzept. Ob ein geschlossener oder offener Messestand, mit Holz- oder Schieferboden verkleidet – langweilig wird es nie. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation haben wir in Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Messebauer erstmalig ein Messekonzept erstellt, das auch den

allgemeinen Hygiene- und Corona-regeln entspricht und ein sicheres Erleben der DIRAK Welt in Form eines Rundgangs ermöglicht.

An unserem Informationspoint konnten Kunden und Interessenten weitere Informationen zum Unternehmen erhalten und persönliche Termine mit unseren Produktberatern vereinbaren. Unsere wegweisenden Produkte und innovativen Neuheiten wurden auf unserem Messestand durch unsere



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter direkt erklärt und konnten von den Kunden getestet werden.

Neben unserem mechanischen Produktsortiment und der DIRAK-SNAP-Technology (DST) haben wir auch unsere mechatronische Produktreihe „E-LINE by DIRAK“ vorgestellt. Mehrere Monitore unterstützten die Präsentation der einzelnen Produkte mit dazugehörigen Informationsvideos. Ein separater Beratungsbereich hat zu

spezifischeren Rückfragen mit unseren Produktberatern eingeladen – natürlich unter Einhaltung der aktuellen Hygieneregeln.

Neben unseren Produktneuheiten konnten wir unsere Kunden mit diesem neuen Messestand-Konzept begeistern.

Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste große Messe in diesem Jahr: die EuroBLECH in Hannover. ■

Unser neues Messestand-Konzept mit einem hygienisch sicheren Rundgang ermöglicht es, die DIRAK Produkt-Welt zu erleben.

Messen

InnoTrans, Berlin
20. – 23. September 2022

Security, Essen
20. – 23. September 2022

EuroBLECH, Hannover
25. – 28. Oktober 2022

Was macht eigentlich ... die Produktvalidierung?



Daniel Krause zeigt uns seinen Schreibtisch und gibt uns damit einen Hinweis auf das, was einen Produktvalidierer ausmacht. Er ist Teamleiter, seit 2014 bei DIRAK beschäftigt und seit 2019 in der Produktvalidierung tätig. Jeden Tag prüft er Neuentwicklungen auf Herz und Nieren.



3D-Maus

Diese besondere Maus beweist: Die Produktvalidierung ist gar nicht so weit entfernt von der Konstruktion und ihrem CAD-System. Hier werden Vorrichtungen konstruiert, ein Zusammenbau überprüft, etc.

Prüfstück

Egel ob Prototyp oder Serienmuster – die drei wichtigsten Regeln sind: 1. prüfen, 2. prüfen, 3. prüfen. Nur so findet der Produktvalidierer heraus, ob die Artikel den Vorgaben entsprechen, seien es interne oder externe.

Technische Zeichnung/ Spezifikation

Hier steht schwarz auf weiß, wie das Produkt sein soll. Die Zeichnung nutzt Daniel Krause als Grundlage, um die Eigenschaften des Prüfstückes während der Prüfung abzusichern.

DIN-Normen

Produktqualifizierungen sind das zweite Standbein in der DIRAK Produktvalidierung. Hier wird geprüft und getestet, ob die Produkte den erforderlichen Spezifikationen und Normen entsprechen.

Innenschnelltaster

Messwerkzeuge wie dieses, zählen zum alltäglichen Spezialwerkzeug des Teamleiters. Sie sind unverzichtbar für alle Erstmusterprüfberichte.

Tasse

„... für den Wissensdurst“ steht auf der Tasse. Denn die Neugier gehört zur Stellenbeschreibung eines jeden Produktvalidierers. Und das aus gutem Grund, denn nur so lässt sich Neues entdecken.

Telefon

Die Kommunikation mit den Schnittstellen in Konstruktion, Einkauf, Vertrieb und Produktmanagement sowie dem Reklamationsmanagement findet tagtäglich statt.

Banane/Ingwer

„Der gesunde Geist wohnt in einem gesunden Körper.“ Und so hat sich der Ingwertee bei Daniel Krause etabliert. Am liebsten mit frisch geraspelt Ingwer. Und dann laaaange ziehen lassen.

Headset

Für das Foto kurz abgelegt: Natürlich gehören die digitalen Meetings mit Teams mittlerweile zum Alltag.

Weihnachtstasse

Ob alkoholfreier Umtrunk zur Weihnachtszeit oder ein gemeinsames Frühstück: Das Team und die gemeinsamen Ziele stehen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Vordergrund.

Eine „spannende“ Lösung

Spannverschlüsse finden in vielen verschiedenen Anwendungsbereichen Verwendung. Soll zum Beispiel eine Transportkiste oder ein Maschinengehäuse verschlossen werden, steht die Funktionalität grundsätzlich an erster Stelle. Aber einfach nur verschließen, reicht heutzutage nicht mehr. Auch das Design und der Kostenfaktor rücken immer mehr in den Fokus. Genau dafür haben wir das passende Produkt entwickelt:



Der neue DIRAK Spannverschluss 6-240 aus Polyamid verschließt Klappen und Abdeckungen sicher und fest. Durch die gegebenen Materialeigenschaften ist der Verschluss sowohl für den Innen- als auch für den Außenbereich geeignet. Neben seinem eleganten Design ist der Spannverschluss aus Polyamid eine preisattraktive Lösung.

Beim Schließen der Spannmechanik wird ein Totpunkt überwunden, wodurch der Spannverschluss im geschlossenen Zustand sicher verriegelt. Die Hebelwirkung sorgt dafür, dass mit wenig Handkraft viel Haltekraft erreicht wird. ■

 6-240



Leitende Verbindung dank Erdungssenkverschraubung

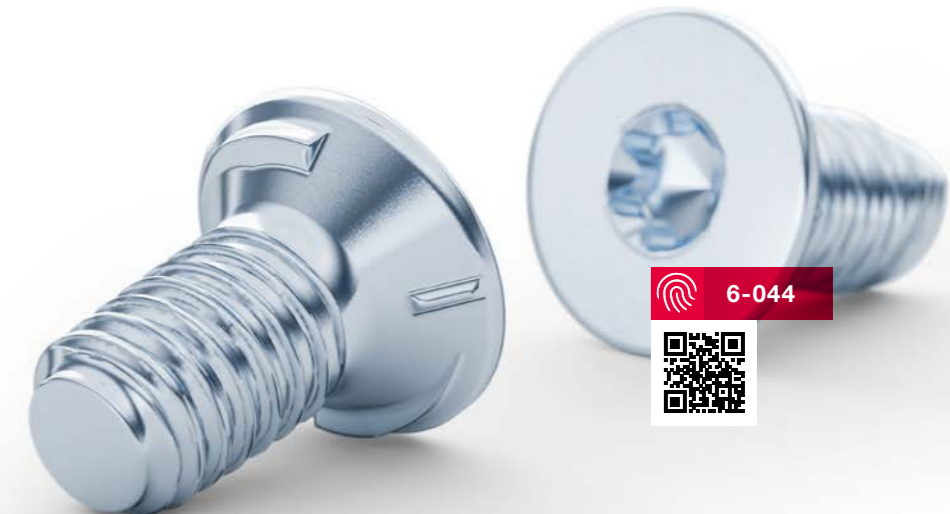
Um Personen und Betriebsmittel vor Stromschlägen durch Überspannung zu schützen, greift in der Regel ein Potentialausgleich. Lackierte oder pulverbeschichtete metallische Grundmaterialien lassen sich jedoch nicht ohne Vorbehandlung der Anschlussstellen in den Potentialausgleich einbeziehen. Werden herkömmliche Verbindungselemente verwendet, muss zunächst die obere Schicht der Kontaktfläche entfernt oder lackfrei gehalten werden. Mit der neuen DIRAK Erdungssenkverschraubung 6-044 entfällt dieser zeit- und kostenintensive Arbeitsschritt.

Für Senkbohrungen und zylindrische Bohrungen

Die VDE zertifizierten Erdungssenkverschraubungen sind unter dem Schraubenkopf mit einer Segmentschneide sowie einem Kratzzahn ausgerüstet. Produkttrainer Georg Hübner erläutert: „Diese Weiterentwicklung ermöglicht den elektrischen und mechanischen Kontakt zu metallischen Grundmaterialien, ohne diese aufwändig vorzubehandeln.“ Die Erdungssenkverschraubungen bewirken einen Potentialausgleich sowohl in einer Senkbohrung als auch in einer zylindrischen Bohrung.

Auch als metrisch-gewindefurchende Variante verfügbar

Erhältlich sind die Erdungssenkverschraubungen M6x12 mit einem standardisierten, metrischen Gewinde und in einer zweiten Variante mit einem metrisch-gewindefurchenden Gewinde. Diese Schraube schneidet sich in einer Bohrung ihr Gewinde selbst. Sie ist konstruktiv leicht konisch ausgeführt, um die Bohrung leichter zu finden und sich darin zu zentrieren. Durch den unrunder Querschnitt liegen die Einschraubmomente in einem niedrigen Bereich und werden zusätzlich durch eine Gleitbeschichtung verstärkt. ■



 6-044



Produktvorstellung

Georg Hübner, Produkttrainer bei DIRAK, stellt die Vorteile der neuen Erdungsschraube vor.



DST-Verbinder im Einsatz bei HAROMAC



Einfache Montage und einfache Demontage ermöglichen den modularen Aufbau und machen damit auch spätere Erweiterungen einfach möglich.



20

21



Lässt sich eine komplette Werkbank schnell und ohne Werkzeug montieren? Hält sie dann auch hohen Belastungen stand? Eine Case Study der DIRAK GmbH mit der Werkzeugfabrik HAROMAC zeigt, dass die Verbinder mit der DIRAK-SNAP-Technology (DST) genau dies ermöglichen.

Die HAROMAC Werkzeugfabrik produziert Maurerkellen aus Edelstahl- und Stahlblechen und blickt dabei auf 120 Jahre Firmengeschichte zurück. Dieses Jahr feiert das Unternehmen zudem sein 25-jähriges Jubiläum am Standort Hückeswagen im Bergischen Land. Die Spezialität des Herstellers von Maurer- und Fliesenlegerwerkzeugen liegt darin, die Produkte so zu fertigen, dass Kunden ein individuelles Design umsetzen können.

Schraubenlose Verbindungstechnik ist die Lösung

Diese Option betrifft auch die Produktparte der Werkbänke. Doch einer Werkbank wird weitaus mehr abverlangt

als individuelles Design. Oliver Lück, Geschäftsführer der HAROMAC Werkzeugfabrik, erläutert: „Bei den Werkbänken entstand eine neue Herausforderung für uns. Sie sollten belastbar sein und sich ohne Schrauben, mit wenig Werkzeug, zusammensetzen lassen.“

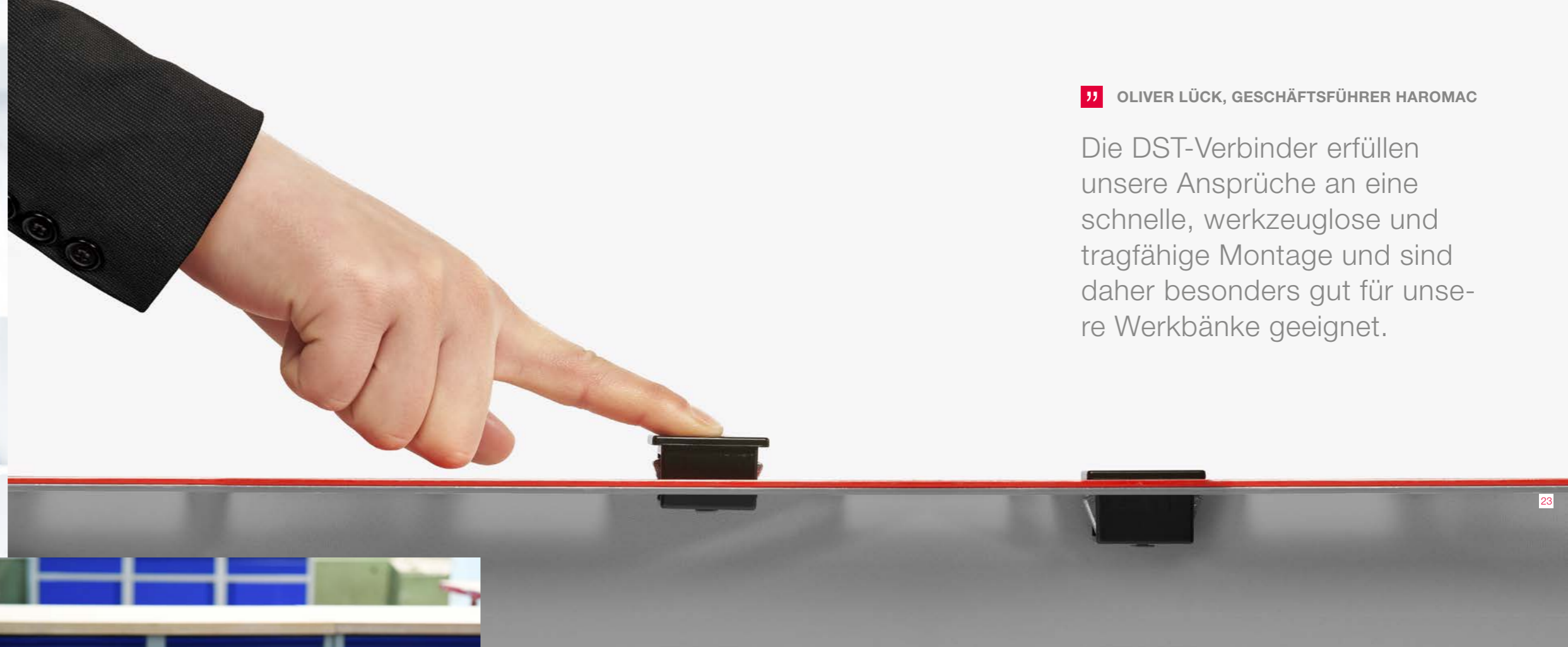
Diese Herausforderung haben wir bei DIRAK gerne angenommen und konnten das Problem der Werkzeugfabrik HAROMAC dank der DIRAK-SNAP-Technology ganz einfach lösen. Mithilfe der DST-Verbinder entstehen nun Werkbänke, die sich werkzeuglos in Kürze montieren lassen, da die Verbinder lediglich in die Einbauöffnungen der Blechwände gedrückt werden: „SNAP“. Fest.



■ ■ ■ **Die Technologie ermöglicht hochfeste Verbindungen**

Die Idee hinter der DIRAK-SNAP-Technology ist denkbar einfach: Sie basiert auf dem Funktionsprinzip eines Fallenschlosses, wie man es in Haus- oder Zimmertüren findet. Die Grundlage bilden dabei SNAP-Elemente mit Einlauf- bzw. Klemmschrägen sowie eine Feder, die in einem Fenster innerhalb der SNAP-Elemente sitzt. Diese SNAP-Elemente werden in einem Führungskanal eines Korpus eingesetzt und durch einen Fixierstopfen gehalten. Drückt man nun diesen Verbinder durch eine Einbauöffnung, schiebt die Einlaufschräge das SNAP-Element wie eine Falle im Führungskanal zurück und die Feder wird dabei gespannt. Sobald die Höhe der Einlaufschräge beim Einstecken überwunden ist, drückt die gespannte Feder die SNAP-Elemente wieder aus dem Führungskanal heraus. Dabei entsteht das typische „SNAP“-Geräusch. Das Ergebnis: Der Verbinder ist nun in der Einbauöffnung verklemmt und hält die zu verbindenden Elemente fest zusammen.

Matthias Velten, Gebietsleiter bei der DIRAK GmbH, erklärt: „Wir haben diese Verbinder unter anderem bei den Werkbänken der Firma HAROMAC eingesetzt. Aufgrund dieser speziellen Technik halten die Werkbänke starken Belastungen stand.“



” OLIVER LÜCK, GESCHÄFTSFÜHRER HAROMAC

Die DST-Verbinder erfüllen unsere Ansprüche an eine schnelle, werkzeuglose und tragfähige Montage und sind daher besonders gut für unsere Werkbänke geeignet.



Dank der einfachen Demontage ist ein modularer Aufbau der Werkbänke möglich. Ein weiterer Vorteil liegt in der Verpackung der Werkbänke. Da sich die Werkbänke in Kürze montieren lassen, werden sie zerlegt und unmontiert als Flatpack verkauft. So sind sie handlich und nehmen beim Transport wenig Raum ein.

Zukunftsfähige Datensicherheit

Mechatronische Verschlusslösungen von E-LINE by DIRAK bieten Sicherheit in Rechenzentren. Kontrollierte Zutritte und Echtzeitdokumentationen in Rechenzentren schützen vor Datenklau.



Das Arbeiten im Home-Office hat sich aufgrund der Pandemie fest etabliert, sodass es in einigen Unternehmen zum festen Bestandteil werden kann. Eine Herausforderung liegt dabei in der Datensicherheit. Während softwarebasierter Datenschutz seit Jahren kontinuierlich weiterentwickelt wird, darf der physische Schutz von Daten- und Netzwerkschränken nicht vernachlässigt werden. Denn vor allem dort, wo viele Personen Zugriff haben, sind Identifikation, Organisation und Kontrolle ein Muss. Für diese Zwecke bietet unsere Marke E-LINE verschiedene Lösungen.

Sicherheit durch Zutrittskontrollen und Echtzeitdokumentation

In gemeinsam genutzten Rechenzentren mit hohem Datenverkehr wie Colocation-Zentren muss besonders sorgfältig auf die Sicherheit der jeweiligen Kundendaten geachtet werden. Dazu ist es sinnvoll, den Zutritt zu den unterschiedlichen Racks zeitlich und personenbezogen zu organisieren und jeden Zutritt oder Zutrittsversuch zu dokumentieren.

Für einen kontrollierten Zutritt sowie eine organisierte Sicherheit, bieten die

Entwickler unterschiedliche Infrastrukturen mit zentralen und dezentralen Lösungen an. Differenziert wird hierbei zwischen Online- und Standalone-Systemen. Bei einem Online-System wird das Schließsystem in die Software von E-LINE by DIRAK eingebunden und verwaltet. Alle Griffe sind mit dem System in Echtzeit verbunden, sodass sämtliche Ereignisse innerhalb des Schließsystems rund um die Uhr direkt an eine Zentrale gesendet werden. Diese Übersicht in Echtzeit informiert mithilfe einer entsprechenden Software online über die Schließzustände sowie die Zugänge der berechtigten Personen.

„Es kann nachvollzogen werden, wer sich wann Zutritt zum jeweiligen Serverschrank verschafft hat. Internen Datenmissbräuchen kann damit vorgebeugt werden“, erläutert Winfried Ellers, Sales Manager „DIRAK Mechatronics“. Die Zutrittsberechtigungen lassen sich individuell über RFID-Karten oder Pin-Codes erteilen, sodass Wartungsteams zum Beispiel einen reduzierten Zutritt für bestimmte Racks erhalten.

Damit Ihre Daten sicher sind. ■



MLR500KP



Gemeinsam Herzenswünsche erfüllen:

Aktionen der Firma DIRAK unterstützen den
Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V.

Der Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. wurde im Jahr 2001 gegründet und hat es sich seitdem zur Aufgabe gemacht, gemeinsam mit geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betroffene Familien in ihrem Alltag zu begleiten und zu entlasten. Hierzu zählen unterschiedliche Aufgaben: Die Unterstützung der Familien in ihrem herausfordernden Alltag, der Austausch der Familien untereinander, individuelle Angebote für Geschwisterkinder und lebensverkürzt erkrankte Kinder oder auch die Unterstützung bei Krankenkassenanfragen und der Hilfsmittelbeschaffung.

Darüber hinaus bieten qualifizierte SeelsorgerInnen sowie Kinder- und JugendtrauerbegleiterInnen Beratung und Seelsorge an. Ein besonderes

Anliegen liegt darin, die Herzenswünsche der Kinder zu erfüllen, wie zum Beispiel ein Fußballidol kennenzulernen oder auf einem Polizeimotorrad mitzufahren.

Im Unterschied zur Erwachsenhospizarbeit beginnt die Kinderhospizarbeit bereits bei der Diagnosestellung. Sie ist vor allem Lebensbegleitung in einer herausfordernden Zeit, in der die kleinen und großen Schritte des Abschiednehmens ebenso dazugehören. „Dabei ist es wichtig, erkrankten Kindern, Jugendlichen und ihren Geschwistern einen Raum zu bieten, in dem sie ihre Emotionen und Gedanken altersentsprechend ausdrücken, gestalten und leben können“, so Birgit Schyboll, Vorsitzende des Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V.

Um diese Arbeit zu unterstützen, spendet DIRAK jedes Jahr an den Verein und finanziert die jährliche Familienfreizeit auf der Insel Norderney. Während dieser einwöchigen Auszeit können die erkrankten Kinder gemeinsam mit ihren Angehörigen Drachen steigen lassen, Schokoeis schlemmen und einen Rundflug über das Wattenmeer machen und dabei durchatmen, um neue Kraft für den Alltag zu schöpfen.



Ein Ehrenamt, das Lächeln schenkt

Der Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. begleitet und entlastet betroffene Familien in Witten, Bochum, Hattingen und den angrenzenden Städten.

Sie möchten die Arbeit des Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. unterstützen und/oder sich ehrenamtlich engagieren?

Bitte sprechen Sie uns an:
Am Herbeder Sportplatz 17,
58456 Witten, Tel.: 02302 – 277719

Für die betroffenen Familien ist die Begleitung und Unterstützung kostenfrei, die Arbeit des Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. wird überwiegend aus Spenden ermöglicht.

Für Ihre Unterstützung danken wir herzlich.

**Volksbank Sprockhövel eG:
DE3 4526 1547 0019 1919 19**

” **BIRGIT SCHYBOLL, VORSITZENDE DES
KINDERHOSPIZDIENST RUHRGEBIET E.V.**

Wir sind dankbar, dass das Team der Firma DIRAK mit seinem alljährlichen Engagement all dies möglich macht. Die Auszeit schenkt den Familien und uns die Kraft, die weiteren Herausforderungen auch künftig mit Zuversicht anzugehen.



EN Baskets Schwelm und DIRAK punkten ab sofort gemeinsam

„Regional verankert und global agierend“ – das sind die Eigenschaften, die Gemeinsamkeiten, die uns und die EN Baskets Schwelm beschreiben. Als global agierendes Unternehmen verfügt DIRAK über ein weltweites Netzwerk mit sieben Standorten auf drei Kontinenten. Nichtsdestotrotz sind wir auch mit unserer Region stark verbunden und legen Wert darauf, diese zu stärken. Gleiches gilt auch für die EN Baskets Schwelm, die vor Ort Kinder und Jugendliche mit verschiedenen Angeboten unterstützen, während sie mit einem professionellen internationalen Team in der zweiten Basketball-Bundesliga aktiv sind. Die Partnerschaft wurde zum Auftakt der neuen Saison im Oktober 2021 beschlossen.

Unser Geschäftsführer Florian Birkenmayer freut sich über die Partnerschaft: „Endlich können wir DIRAK auch im sportlichen Umfeld zum Einen als Marke, aber auch als Arbeitgeber präsentieren und dadurch vor Ort neue Kontakte knüpfen.“ Dem stimmt auch Omar Rahim, Geschäftsführer der Schwelmer EN Baskets, zu: „Die Kooperation eröffnet beiden Seiten neue Möglichkeiten. Wir freuen uns auf die gemeinsame Saison mit spannenden Aktivitäten.“

Seit dieser Saison unterstützt DIRAK die EN Baskets Schwelm. Ein Einblick in die Partnerschaft gibt Auskunft zu Beweggründen zur Partnerschaft und zeigt auf, welche Gemeinsamkeiten zwischen dem Ennepetaler Familienunternehmen und dem professionellen internationalen Team in der zweiten Basketball-Bundesliga bestehen.



Bei ihrem letzten Heimspiel haben die EN Baskets Gelder für die Spendenaktion „Gemeinsam gegen den Krieg in der Ukraine“ gesammelt. Die Spendenhöhe betrug 1.941,39 Euro. Als Partner des Teams in der zweiten Basketball-Bundesliga freuen wir uns über dieses Engagement und haben die Spendensumme um 2.000 Euro verdoppelt.



Produkte im Alltag

Der Schwenkhebel mit heraus-schwenkbarem Betätigungshebel schützt die Rückwand einer E-Lade-säule vor unbefugtem Zugriff.

Das selbstschließende Kunststoffschlüsselschild an der E-Ladesäule schützt den Funktionsschalter vor Staub und Witterungsein-flüssen.



6-115



2-080.02



Der Schwenkhebel mit Profil-Halbzylinder – perfekt geeig-net für Verteilerschränke für waagerechte und senkrechte Anwendung.

2-090



... und jetzt?

DIRAK.com



Kontakte



Wer nicht bis zur nächsten Ausgabe warten möchte, kann gerne unsere digitalen Kanäle wie LinkedIn und den Newsletter abonnieren und selbstverständlich unsere Website besuchen. Hier finden Sie zudem auch den direkten Kontakt zu Ihrer Ansprechpartnerin, bzw. Ihrem Ansprechpartner. Darüber hinaus finden Sie auf unserer Website hilfreiche Funktionen wie die Scharnierempfehlung oder die Downloadmög-lichkeit von CAD-Daten.

Wir freuen uns auf Sie!

CAD-Daten



LinkedIn



Scharnierempfehlung



Newsletter



DIRAK[®]

WEGWEISEND

GLOBAL

2022 KONSTRUKTIONSELEMENTE

ENGAGEMENT

PRÄZISE

PRÄZISE

PRÄZISE

PRÄZISE



DIRAK Dieter Ramsauer
Konstruktionselemente GmbH
Königsfelder Straße 1
58256 Ennepetal, Germany

info@dirak.de

Tel.: +49 (0) 2333 / 837-0
Fax: +49 (0) 2333 / 837-103